

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**Barocke Spielfreude trifft Boléro**

Jean-Christophe Spinosi und Malena Ernman zu Gast beim DSO am 19.09.

**Im vergangenen Jahr gab der französische Dirigent Jean-Christophe Spinosi mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin sein überzeugendes Berlin-Debüt. Am 19. September kehrt er mit einem farbkraftigen Programm ans Pult des DSO zurück.**

Das musikalische Fundament legen mit Auszügen aus Händels ›Serse‹ sowie aus ›Orlando furioso‹ und ›Griselda‹ von Vivaldi drei bedeutende Opern des 18. Jahrhunderts. Ausgewählte Arien hieraus singt die schwedische Mezzosopranistin Malena Ernman. Dass die barocke Musiksprache bis weit ins 20. Jahrhundert fortwirkt, beweist schließlich der zweite Programmteil mit Debussys ›Clair de lune‹, Berlioz' ›Le spectre de la rose‹ und Ravels ›Pavane pour une infante défunte‹. Ravels wohl bekanntestes Orchesterwerk ›Boléro‹ setzt den Schlusspunkt unter einen nuancenreichen Konzertabend.

Jean-Christophe Spinosi begeistert das Publikum weltweit durch seine energiegeladene Musizierfreude. Mit dem von ihm gegründeten ›Ensemble Matheus‹ legte er in den vergangenen Jahren von der Kritik hoch gelobte CD-Einspielungen ausgewählter Vivaldi-Opern vor. Spinosi's Repertoire erstreckt sich weit über die Barockmusik hinaus auf die Klassik, Romantik und Musik des 20. Jahrhunderts. Als Gastdirigent wurde er u. a. an die Pariser Opernhäuser, die Wiener Staatsoper, zu den Wiener Philharmonikern, dem Royal Stockholm Philharmonic, New Japan Philharmonic und Scottish Chamber Orchestra sowie im Rahmen der Salzburger Festspiele verpflichtet.

Jean-Christophe Spinosi und Malena Ernman haben bereits im vergangenen Jahr am Theater an der Wien zusammengearbeitet, als die Sängerin die Titelrolle in Händels ›Serse‹ übernahm. Ernman ist Mitglied der Royal Swedish Academy of Music und feiert vor allem im barocken Opernfach und als Konzertsängerin mit enormer Repertoirebreite gemeinsam mit Dirigenten wie René Jacobs, Nicolaus Harnoncourt oder Esa Pekka Salonen weltweit Erfolge.

---

**Mi 19. September | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**JEAN-CHRISTOPHE SPINOSI | Malena Ernman** Mezzosopran

**Georg Friedrich Händel** Sinfonia und Arien aus ›Serse‹  
**Antonio Vivaldi** Sinfonia und Arie aus ›Orlando furioso‹  
**Antonio Vivaldi** Arie aus ›Griselda‹  
**Claude Debussy** ›Clair de lune‹  
**Hector Berlioz** ›Le spectre de la rose‹ aus ›Les nuits d'été‹  
**Maurice Ravel** ›Pavane pour une infante défunte‹  
**Maurice Ravel** ›Boléro‹

---

**Konzertkarten von 20 € bis 59 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 13. September 2012



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110